Gemeinde Klein Pampau
Der Bürgermeister der Gemeinde Klein Pampau

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Klein Pampau am Dienstag, den 26.11.2013; Dorfgemeinschaftshaus, Grüner Weg 13, 21514 Klein Pampau

---

Beginn: 19:35 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Bürgermeister
Born, Horst

Gemeindevertreterin
Frehse, Ina

Gemeindevertreter
Blunck, Roland
Heitmann, Jens-Uwe
Mäckel, Torsten
Peine, Dietmar
von Malottke, Manuel
Wagner, Joachim

Schriftführer
Brütt, Jörn

Abwesend waren:

Gemeindevertreter
Bertram, Peter

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit

2) Genehmigung der Tagesordnung

3) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile

4) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung

5) Anfragen zur Niederschrift der Sitzung vom 01.10.2013

6) Bericht des Bürgermeisters, der Ausschüsse und der Freiwilligen Feuerwehr

7) Einwohnerfragestunde

8) Erwerb eines Rasenmähers für den Bauhof der Gemeinde Klein Pampau

9) Erwerb und Einbau von Alarmanlagen für das Feuerwehrgerätehaus und das Bauhofsgebäude; hier: Auftragsvergabe

10) Amtsfeuerwehrbeschaffungskonzept

11) Durchführung von Reparaturarbeiten an den öffentlichen Abwasseranlagen in der Gemeinde Klein Pampau

14) Investitionsplan der Gemeinde Klein Pampau

15) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2013 der Gemeinde Klein Pampau

16) Haushaltssatzung und -plan 2014 der Gemeinde Klein Pampau

17) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Born eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

2) Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

3) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile

Beratung:

Bürgermeister Born beantragt, dass die Tagesordnungspunkte 12.1, 12.2., 12.3 und 13 in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden und begründet dieses.

Hierzu werden keine Wortmeldungen gegeben.

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 12.1, 12.2, 12.3 und 13 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:
Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

4) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung

enfällt

5) Anfragen zur Niederschrift der Sitzung vom 01.10.2013

Zur Niederschrift über die Sitzung vom 01.10.2013 werden keine Einwendungen erhoben.

6) Bericht des Bürgermeisters, der Ausschüsse und der Freiwilligen Feuerwehr

Bürgermeister Born berichtet

-,dass die Aufträge aufgrund des Ortsbegehung durch den Bau- und Wegeausschuss
vom 08.09.2013 nahezu vollständig abgearbeitet wurden.

-,dass der Betrieb der öffentlichen Straßenbeleuchtungen immer noch nicht einwand-
frei funktioniert. Bürgermeister Born gibt dazu Erläuterungen.

-,dass die Arbeiten für die Pflasterung des Wendehammers der Straße „Zum Ausblick“
begonnen, jedoch aufgrund der derzeitigen kalten Witterungsverhältnisse unterbrochen wurden.

-,dass die Erschließungsmaßnahme für den B-Plan 6 „Hasenböge“ abgeschlossen ist
und die dazugehörige Schlussrechnung dem Ing.Büro Esling zur Prüfung vorliegt.

-,dass vom Gemeindearbeiter die gemeindlichen Grünpflege- und Straßenarbeiten
zeitgerecht und ordentlich erledigt wurden.

-,dass die Abwasserwerte des gemeindlichen Klärwerkes in Ordnung sind und gibt
Erläuterungen dazu, insbesondere bezüglich der in absehbarer Zeit zu erwartenden
Notwendigkeit zur Erweiterung der derzeitigen Klärwerkskapazitäten aufgrund
steigender Abwassereinleitungen. Hier könnte möglicherweise Abhilfe durch einen
eventuellen Anschluss an das Klärwerk der Gemeinde Büchen geschaffen werden.

Ende des Berichts des Bürgermeisters.

Gemeindevertreterin Frehse berichtet, dass der Finanzausschuss in seiner Sitzung am 19.11.2013 die heutigen Beratungen zu den Tagesordnungspunkten 15 und 16 (1.Nachtragshaushaltssatzung und 1.Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2013 sowie Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2014) vorbereitet hat.
Mit Hinweis auf die folgenden Beratungen beendet Gemeindevertreterin Frehse ihren Bericht.

Gemeindevertreter von Malottke berichtet, dass der Sozialausschuss am 7.11.2013 die diesjährige gemeindliche Seniorenweihnachtsfeier vorbereitend besprochen und für das Jahr 2014 eine erste Grobplanung bezüglich gemeindlicher Veranstaltungen vorgenommen hat. Gemeindevertreter von Malottke beendet anschließend seinen Bericht.

Gemeindevertreter Peine berichtet, dass sich der Bau- und Wegeausschuss erneut mit der Baumsituation im Bereich des Grenzweges befasst hat und davon ausgeht, dass bis zu 6 Bäume aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht gefällt werden müssten.
Bürgermeister Born entgegnet, dass in dieser Sache das Einvernehmen der Gemeinde Müssen aus bekannten Gründen eingeholt werden muss.
Bürgermeister Born sagt zu, sich in dieser Angelegenheit an die Gemeinde Müssen zu wenden. Ende des Berichts von Gemeindevertreter Peine.

Gemeindewehrführer Riehl berichtet für die Freiwillige Feuerwehr, dass er zwischen- zeitlich für die Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges zwei aussagekräftige Liefer- und Kostenangebote vorliegen hat, die jedoch noch vom Wehrvorstand ausgewertet werden müssen.
Gemeindewehrführer Riehl berichtet weiter, dass die Feuerwehr im Jahr 2014 neue Ausrüstungsgegenstände benötigt. Hierbei handelt es sich insbesondere um drei neue Akkus für Funkgeräte und um diverse Schutzkleidung (z.B. Einsatzstiefel).
Abschließend berichtet Gemeindewehrführer Riehl, dass die Freiwillige Feuerwehr
an der Prüfung „Roter Hahn“ Stufe 2 teilnehmen wird und dass das 2013 für die Feuerwehr ein bislang eher ruhiges Jahr war. Ende des Berichts.

Keine weiteren Wortmeldungen.

7) Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

8) Erwerb eines Rasenmähers für den Bauhof der Gemeinde Klein Pampau

Beratung:

Bürgermeister Born berichtet, dass der Gemeinde bereits ein Vorführrasenmäher vorgestellt wurde. Dieses Gerät konnte nach Angaben von Bürgermeister Born jedoch nicht abschließend überzeugen. Somit gibt es noch weiteren Klärungsbedarf.

Deshalb schlägt Bürgermeister Born vor, die Angelegenheit auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zu nehmen.

Die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung stimmen diesem Vorschlag einvernehmlich zu.

9) Erwerb und Einbau von Alarmanlagen für das Feuerwehrgerätehaus und das Bauhofsgebäude; hier: Auftragsvergabe

Beratung:

Bürgermeister Born erläutert den Sachverhalt und berichtet zusammenfassend von den Ergebnissen der bisher erfolgten Beratungen in den gemeindlichen Gremien. Danach sollen die Aufträge für den jeweiligen Erwerb und Einbau von Alarmanlagen für das Feuerwehrgerätehaus und das Bauhofsgebäude an die Firma Der Alarm Profi
gegeben werden, nämlich für das Feuerwehrgerätehaus zum Gesamtpreis in Höhe von 2.419,41 € inkl. Mehrwertsteuer und für das Bauhofgebäude zum Gesamtpreis in Höhe von 1.643,90 € inkl. Mehrwertsteuer.

Bürgermeister Born beantwortet Fragen und gibt weitere Erläuterungen.

Die Angelegenheit wird eingehend beraten.

Beschluss:

Der Auftrag für die Lieferung und den Einbau einer Alarmanlage in das Feuerwehrgerätehaus ist der Firma Der Alarm Profi zum Gesamtpreis in Höhe von 2.419,41 € inkl. Mehrwertsteuer gemäß vorliegendem Angebot zu erteilen.
Der Auftrag für die Lieferung und den Einbau einer Alarmanlage in das Bauhofsgebäude ist der Firma Der Alarm Profi zum Gesamtpreis in Höhe von 1.643,90 € inkl. Mehrwertsteuer gemäß vorliegendem Angebot zu erteilen.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:
Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) Amtsfeuerwehrbeschaffungskonzept

Beratung:

Bürgermeister Born berichtet über den aktuellen Beratungsstand auf Amtsebene zum Amtsfeuerwehrbeschaffungskonzept und gibt dazugehörige Erläuterungen.

Bürgermeister Born berichtet, dass der abschließende Entwurf zum Amtsfeuerwehr- beschaffungskonzept unbedingt für weitere Beratungen in den gemeindlichen Gremien abgewartet werden muss und schlägt vor, in dieser Sitzung zum Tages- ordnungspunkt Amtsfeuerwehrbeschaffungskonzept nicht weiter zu beraten.

Die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung stimmen dem Vorschlag von Bürgermeister Born einvernehmlich zu.

11) Durchführung von Reparaturarbeiten an den öffentlichen Abwasseranlagen in der Gemeinde Klein Pampau

Beratung:

Bürgermeister Born berichtet, dass die Gemeinde für die Niederschlagswasser-

anlagen der im Ortsbereich verlaufenden Kreisstraßen zuständig ist. Bürgermeister Born berichtet, dass vom Bund, Land und Kreis finanzielle Förderungen nur für sogenannte Vollausbaumaßnahmen zu erwarten sind. Weiter müssten die betroffenen Straßen-anlieger ggf. mit der Heranziehung einer maßnahmenbezogenen Beitragspflicht rechnen. Hierzu hat Bürgermeister Born nach eigenen Angaben bereits mit Vertretern des Kreises gesprochen. Nach Angaben von Bürgermeister Born müsste zunächst ein Kanalsanierungskonzept zumindest für Teilbereiche der Gemeinde, z.B. für den Straßenzug „Wald- und Dorfstraße“, erstellt werden.

Die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung nehmen die Ausführungen von Bürgermeister Born zur Kenntnis.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Bürgermeister Born schließt den öffentlichen Sitzungsteil.

Die Öffentlichkeit verlässt den Sitzungsraum.

Bürgermeister Born eröffnet den nichtöffentlichen Sitzungsteil.

.....
……..
(Horst Born, Vorsitzender) (Jörn Brütt, Schriftführer)

14) Investitionsplan der Gemeinde Klein Pampau

Vor Beginn der Beratungen zum Tagesordnungspunkt 14 „Investitionsplan der Gemeinde Klein Pampau“ gibt Herr Brütt im Auftrage von Bürgermeister Born der Öffentlichkeit die Beratungsergebnisse im nichtöffentlichen Teil bekannt.

Anschließend ruft Bürgermeister Born den Tagesordnungspunkt 14 „Investitionsplan der Gemeinde Klein Pampau“ auf.

Gemeindevertreterin Frehse nennt folgende aktuelle Investitionsmaßnahmen der Gemeinde, die insgesamt eine Investitionssumme in Höhe von ca. 100.000 € erwarten lassen:

Ausstattung der öffentlichen Straßen- und Wegelampen mit LED-Leuchten,
Anschaffung eines Rasenmähertraktors,
Kauf eines Grundstückes im Bereich Hasenböge,
Pflasterung des Wendehammers in der Straße „Zum Ausblick“,
Kanalsanierungsarbeiten,
Sanierung der Eingangstür des Feuerwehrgerätehauses,

Einbau einer Lüftungsanlage nach dem thermischen Prinzip in den großen Gemeindesaal.

Gemeindevertreterin Frehse und Bürgermeister Born geben dazugehörige Erläuterungen.

Die übrigen anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretungen nehmen die gemachten Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

15) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2013 der Gemeinde Klein Pampau

Beratung:

Mit dem Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 werden die bereits entstandenen Über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben der Gemeinde Klein Pampau erfasst und durch Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen gedeckt.

Mehrausgaben ergaben sich dabei insbesondere bei der Fahrzeughaltung und der Aus- und Fortbildung für die Feuerwehr. Der Ansatz für die Schulkostenbeiträge für Grundschüler musste um 8.900 € erhöht werden, da mehr Schüler und höhere Beträge pro Schüler an den Schulträger zu entrichten sind. Die Gwerbesteuerumlage fällt um 8.900 € aus.

Auf der Einnahmeseite ist insbesondere bei der Gewerbesteuer eine hohe Erhöhung um 54.000 € zu verzeichnen. Auch die Anteile an der Einkommenssteuer fallen um 14.800 € höher aus als zunächst eingeplant.

Dem Vermögenshaushalt konnten statt bisher 78.600 € ein Betrag von 116.100 € zugeführt werden.

Im Vermögenshaushalt waren zusätzliche Mittel für die Alarmanlage in FWGH, die Alarmanlage im Bauhof, die Heizungsanlage im FWGH und Gerätschaften für den Bauhof zu veranschlagen. Für die Erschließung des B-Planes Nr. 6 mussten nochmals 90.000 € bereitgestellt werden. Die Deckung dieser Mittel wurden u. a. durch den Verklauf eines Grundstückes sichergestellt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Klein Pampau beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan und den vorgeschriebenen Anlagen für das Haushaltsjahr 2013 in der vorliegenden Fassung.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:
Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

16) Haushaltssatzung und -plan 2014 der Gemeinde Klein Pampau

Beratung:

Der vorliegende Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2014 der Gemeinde Klein Pampau weist in den Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes jeweils einen Betrag von 786.800 €, im Vermögenshaushalt jeweils 101.500 € aus. Kreditaufnahmen sind in der Haushaltssatzung nicht ausgewiesen und sind auch im Plan nicht eingestellt. Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie im Vorjahr mit 300 v. H. in der Grundsteuer A und B und mit 330 v. H. in der Gewerbesteuer ausgewiesen.

Der Haushalt 2013 weist in der Planung zunächst eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 101.500 € aus. Dieser Betrag wird inklusive den pflichtigen Beträgen für die ordentliche Tilgung und den Abschreibungen dem Vermögenshaushalt zur Verfügung gestellt und steht dort für investive Maßnahmen zur Verfügung. Erreicht wird dieser freie Finanzspielraum durch zu erwartende Mehreinnahmen bei den Anteilen an den Einkommenssteuern und der Gewerbesteuer. Die Einnahmen aus den Schlüsselzuweisungen liegen auf einem ähnlichen Niveau wie im vergangenen Jahr. Die Kreisumlage liegt vom Betrag höher als im Vorjahr, dies liegt aber an der höheren Finanzkraft der Gemeinde. Der Umlagesatz liegt nach wie vor bei 36,4 %. Die Amtsumlage wird im Jahr 2013 auf 18,5 % gesenkt, durch die höhere Finanzkraft liegt der Umlagebetrag jedoch auf dem gleichen Niveau wie im vorigen Jahr.
Bei dem vorliegenden Entwurf des Haushaltes wurde sich bei der Ansatzgestaltung an den Vorjahresansätzen orientiert. Unsicherheiten gibt es bei den Beträgen für die Schulkostenbeiträge, da diese nicht mehr wie in der Vergangenheit per Festsetzung durch das Ministerium, sondern durch eigene Schulkostenbeitragsermittlungen der Schulträger ermittelt werden. Hier dürften sich Erhöhungen für die Gemeinden ergeben.

Im Vermögenshaushalt sind der Sanierung der Straßenbeleuchtung mit 45.000 € auch Sanierung bei den Abwasserkanälen mit 6.000 € vorgesehen.
Weiterhin sind 20.000 € für einen Rasentraktor € und 20.000 € für den Ankauf einer Fläche eingeplant. Der Vermögenshaushalt schließt mit einer Zuführung an die allgemeine Rücklage in Höhe von 73.300 € ab.

Die vorgelegten Entwürfe für die Haushaltssatzung 2014 und für den Haushaltsplan 2014 werden eingehend beraten.

Die Beratung ergibt folgende Änderungen:

Im Haushaltsplan soll die Haushaltsstelle 1300.71700 einen Haushaltsansatz in Höhe von 300 € erhalten. Im dazugehörigen Planentwurf ist diese Haushaltsstelle mit dem Haushaltsansatz 0 € versehen.

Im Haushaltsplan soll die Haushaltsstelle 6300.41400 einen Haushaltsansatz in Höhe von 17.500 € erhalten. Im dazugehörigen Planentwurf ist diese Haushaltsstelle mit dem Haushaltsansatz 16.900 € versehen.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung Klein Pampau beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan mit den vorgeschriebenen Anlagen für das Haushaltsjahr 2014 mit folgenden Änderungen in der vorgelegten Fassung:

Die Haushaltsstelle 1300.71700 ist mit einem Haushaltsansatz in Höhe von 300 € und
die Haushaltsstelle 6300.41400 ist mit einem Haushaltsansatz in Höhe von 17.500 € zu versehen.
Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan ist aufgrund dieser Änderungen entsprechend anzupassen.

Darüber hinaus wird der Bürgermeister ermächtigt, die in den Haushaltsplänen 2010 bis 2012 enthaltenen Darlehensaufnahmen für die abschließende Finanzierung der Baumaßnahmen Hasenböge und die Finanzierung der Anschaffung des Traktors in Höhe von 100.000 € und 23.500 € durch Aufnahme eines Darlehens auszuführen.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:
Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

17) Verschiedenes

1.Bürgermeister Born kündigt an, dass die nächste Sitzung der Gemeindevertretung von ihm für den 25.02.2014 geplant ist.

2.Bürgermeister Born berichtet von der letzten Sitzung des Amtsausschusses, die am 21.11.2013 stattfand.

3.Bürgermeister Born berichtet, dass er Informationen erhalten hätte, dass die Ausstattung der Beleuchtungsanlagen des Gemeindezentrums mit LED-Lampen möglicherweise finanziell gefördert wird, eventuell mit 30 Prozent der Umstellungskosten.

4.Bürgermeister Born berichtet, dass Bürgermeister Burmester aus Güster zum Mitglied des Ausschusses für Kindertagesbetreuung des Amtes Büchen gewählt wurde. Als sein Vertreter wurde Herr Michael Gesche aus Güster gewählt.

5.Bürgermeister Born informiert darüber, dass Frau Lydia Gottschall zur Vertreterin des Plattdeutschbeauftragten des Amtes, Herrn Helmut Gottschall, gewählt wurde.

6.Bezüglich der AktivRegion Sachsenwald-Elbe berichtet Bürgermeister Born, dass er auch weiterhin eine Teilnahme der Gemeinde Klein Pampau an dieser ablehnt, da er die Sinnhaftigkeit für die Gemeinde Klein Pampau nicht zu erkennen vermag. Bürgermeister Born erläutert seine Auffassung.

7.Bürgermeister Born berichtet weiter, dass aufgrund des anstehenden vermehr-

ten
Zuzuges von Asylbewerbern die Gemeinde vom Amt gebeten wurde, für die Unterbringung von Asylbewerbern Wohnraum zur Verfügung zu stellen.
Bürgermeister Born ergänzt, dass ihm nicht bekannt ist, dass die Gemeinde Klein
Pampau selbst über leerstehenden Wohnraum nicht verfügt und dieses dem Amt
auch entsprechend mitteilen wird.

8. Informativ berichtet Bürgermeister Born weiter, dass ihm für den Einbau von Lüftungsanlagen nach dem thermischen Prinzip in das Gemeindezentrum zwei Kostenangebote vorliegen.

9. Abschließend berichtet Bürgermeister Born, dass der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag im Jahr 2014 ein eintägiges Wochenendseminar zum Thema „Brandschutzrecht in Schleswig-Holstein – Anwendungen in der Praxis innerhalb
einer Gemeinde“ für ehrenamtliche Gemeindevertreter und Mitglieder in den örtlichen Ausschüssen an, die für den Bereich Feuerwehr zuständig sind. Bürgermeister Born fordert Interessierte auf, sich bei ihm zu melden.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Bürgermeister Born schließt die Sitzung.

.....	.....
Horst Born	Jörn Brütt
Vorsitzender	Schriftführung